

WITTLINGER NEWS

Therapiezentrum

Wittlinger Therapiezentrum . Alleestraße 30 . A-6344 Walchsee . Tel. +43 - 5374 - 5245-0 . E-Mail: office@wittlinger-therapiezentrum.com . www.wittlinger-therapiezentrum.com

Presstext aus lokalen Medien zum Umbau Therapiezentrum Wittlinger feiert Dachgleiche

Als Investition in den Fortbestand der Einrichtung und in den Ausbau der heimischen Arbeitsplätze bezeichnet Dieter Wittlinger, Geschäftsführer der Lymphödemklinik Wittlinger, die insgesamt drei Ausbaustufen der Gesundheitsinstitution in Walchsee. Am Montag, den 3. März 2014, konnte mit der Dachgleiche ein Meilenstein in der Baugeschichte der Klinik gefeiert werden.

„In den Standort in Walchsee investieren wir insgesamt drei Millionen Euro. Das Ende des zweiten und größten Bauabschnitts, welcher mit 1. September 2014 abgeschlossen sein wird, ist nun mit der Dachgleiche in Sicht“, freut sich Dieter Wittlinger. Für ihn sind Neu- und Umbau nicht nur ein Mittel, um die Lymphödemklinik als Reha-Standort in der Region zu



Geschäftsführer Dieter Wittlinger mit seiner Gattin Maria, Firmenkundenbetreuer Helmut Aschenwald (Volksbank Kufstein-Kitzbühel), Architekt Jakob Haselsberger (Wörgl), Georg Fuchsberger (Tivoliplan, Innsbruck) und Anton Rieder (Geschäftsführer Rieder Bau, v. l.) bei der Feier zur Dachgleiche des Therapiezentrums Wittlinger in Walchsee.

festigen, sondern auch, um die Einrichtung auf lange Sicht wettbewerbsfähig zu halten.

Über Jahrzehnte hinweg hat die Familie Wittlinger in Walchsee ein angesehenes Therapiezentrum, das sich auf die Behandlung von Lymphödempatienten spezialisiert hat, aufgebaut. Die direkt angegliederte Dr. Vodder Akademie bietet Masseuren, Physiotherapeuten und Ärzten eine exzellente Aus- und Weiterbildungsmöglichkeit.

Harmonisierende Moderne

Das gesamte Bauwerk wird sich nach Fertigstellung nahtlos in das Bestandsgebäude einfügen. Durch sämtliche Um- und Neubauten entsteht so ein moderner, harmonischer Trakt mit 14 barrierefreien Zimmern, einem Gymnastikraum, Therapie- und Vortragsräumen, einer Schwesternstation, einer kleinen Kapelle sowie einem Kreativraum.

Das Personal, das bislang in einem Teil des alten, abgetragenen Gebäudes untergebracht war, konnte bereits im Dezember 2013 in neue Zimmer einziehen. Nachdem Lukas Hechenblaikner, Bauleiter von Rieder Bau, den Richtspruch hoch oben am Dach des Neubaus aussprach, richtete Geschäftsführer Dieter Wittlinger noch einige Worte an die Gäste und bedankte sich bei al-

len bauausführenden Firmen und am Bau Beteiligten: „Bis zum Einzug haben wir noch einen langen Weg vor uns, aber wir liegen perfekt im Zeitplan.“

Therapiezentrum als wichtiger Arbeitgeber in der Region

Das Therapiezentrum Wittlinger gehört mit 4,2 Millionen Euro Betriebsleistung und über 60 Mitarbeitern zu den größten Arbeitgebern in Walchsee und Umgebung. Neben der Lymphödemklinik und der Dr. Vodder Akademie betreibt Dieter Wittlinger – unter anderem Bürgermeister von Walchsee – noch weitere Filialen in Kufstein, Kössen, Niederndorf und Thiersee unter der Dachmarke „Arge Med“.



Im September 2014 soll der Bau fertiggestellt sein. Dieser moderne Trakt wird dann 14 barrierefreie Zimmer, einen Gymnastikraum, Therapie- und Vortragsräume, eine Schwesternstation, eine kleine Kapelle und einen Kreativraum beherbergen.

Editorial

Lieber Gäste, liebe PatientenInnen,

ein großes Thema dieser Wittlinger News sind natürlich die Bautätigkeiten, wie Sie schon am Titelblatt erkennen können. Der übliche Rehabilitationsbetrieb läuft ohne Einschränkungen. Die Bautätigkeiten beginnen erst um 07.30 Uhr und zu dieser Zeit hat eine Patientengruppe die Frühgymnastik schon hinter sich und die andere Gruppe gerade vor sich, sodass es zu keinen Beeinträchtigungen der Nachtruhe kommt.

Die Lärmentwicklung im Rahmen der Rohbauerrichtung war gering und bei den nun beginnenden Installationsarbeiten werden wir ebenfalls darauf achten, dass unsere Patienten so gut wie möglich ihren Rehabilitationsaufenthalt genießen können.

Am ersten Juliwochenende veranstaltet die Gesellschaft für Manuelle Lymphdrainage nach Dr. Vodder, die ihren Sitz in Walchsee hat die „Lymphologischen Sommertage“. Diese Tagung soll ein Fachpublikum ansprechen und Ärzten, Physiotherapeuten, Masseuren, Bandagisten aber auch Laien Informationen zur Qualität der lymphologischen Versorgung in Österreich und international liefern. Gerne würden wir Sie als Multiplikator nutzen und wären Ihnen dankbar, wenn Sie Ihre behandelnden Ärzte über diese Veranstaltung informieren. Die österreichische Ärztekammer vergibt für diese Veranstaltung Fortbildungspunkte.

Frau Dr. C. Heim, die die ärztliche Leitung innehat, berichtet in dieser News von neuen Kompressionsversorgungen, Unterfütterungen und anderen Materialien. Dazu haben wir Kontakte bis in die USA genutzt, um Materialien zur Nachsorge unserer Patienten in unserem Haus anbieten zu können.

Interessante Meldungen aus dem Haus runden diese News ab. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen Ihr

Dieter Wittlinger



Medizin im Wandel der Zeit



Änderungen in der Medizin sind immer auch an die technischen Entwicklungen gebunden. Gerade für chronisch Kranke können so immer wieder durch Optimierung von Materialien und Hilfsmitteln deutliche Verbesserungen der Lebensqualität erreicht werden.

Leider dauert es immer eine gewisse Zeit, bis die gesetzlichen Versicherungsträger sich an den Kosten für die neuen Hilfsmittel beteiligen.

Ein relativ neues Hilfsmittel für Extremitätenödeme ist zum Beispiel der CircAid, den wir Ihnen an anderer Stelle in dieser Zeitschrift vorstellen.

Des Weiteren und relativ neu auf dem österreichischen Markt ist der Caresia Strumpf. Der Caresia ist ein Strumpf mit eingearbeiteten unebenen Flächen, der unter der Banda-

gierung getragen wird. Er dient dazu, Gewebeverhärtungen, die typischer Weise beim chronischen Lymphödem entstehen, zu erweichen. Über die Zeit können so Fibrosen abgebaut und der Stoffwechsel im Gewebe deutlich verbessert werden.

Den Caresia gibt es sowohl für Teilbereiche der Extremitäten als auch für die Versorgung der ganzen Extremität. Preise richten sich nach Größe und Länge des zu versorgenden Körperteils. Die Haltbarkeit kann durchaus mehrere Jahre betragen. Durch dieses Hilfsmittel kann der Patient aktiv zu Hause an der weiteren Reduktion seiner Fibrosen beim bestehenden chronischen Lymphödem mitarbeiten.

Hilfe zur Selbsthilfe sollte bei allen chronischen Erkrankungen immer auch Therapieziel sein, damit der Patient die größtmögliche Un-

abhängigkeit und auch Eigenständigkeit und Eigenverantwortung erhält, was für die meisten Betroffenen eine deutliche Verbesserung der Lebensqualität bedeutet.

Weitere Neuerungen sind Verbesserungen bei den Anziehhilfen und unterschiedliche Farbnuancen der Kompressionsstrümpfe. Im Bereich von Kniekehlen, Ellenbogen oder Fingern gibt es bei den Kompressionsstrümpfen ebenfalls Verbesserungen.

Scheuen Sie sich nicht, während Ihrer Rehabilitation oder bei Ihrem Bandagisten nach Neuerungen zu fragen und sich diese auch demonstrieren zu lassen.

Dr. Christine Heim, ärztliche Leitung

Ihre Nachsorge ist uns wichtig

CircAid von medi

Die unelastischen CircAid Produkte von medi sind eine effiziente Alternative zu den herkömmlichen Wickelbinden und werden zur Entstauung der Ödeme eingesetzt. Sie sorgen für einen konstant bleibenden Kompressionsverlauf und können rasch an- und ausgezogen werden. Für die Ödemreduzierung ist dies ein entscheidender Faktor. Die Produkte können ganz einfach selbst von den Patienten angelegt werden und der Kompressionsdruck im Handumdrehen eingestellt und angepasst sowie überprüft werden.

Der Patient kann die verordnete Kompressionsklasse selbst einstellen – schon während das Produkt angelegt wird. Der Kompressionsdruck kann im Verlauf des Tages je nach Bedarf nachjustiert werden. Somit wird ein optimales Druckverhältnis während der gesamten Tragezeit gewährleistet.

Die anatomisch angeordneten Klettverschlüsse sorgen für eine perfekte Passform. Das Material ist atmungsaktiv, flexibel und angenehm zu tragen, geruchshemmend und Latex-frei für eine hervorragende Hautverträglichkeit.

Vorteile für Sie:

- einfaches An- und Ausziehen für mehr Eigenständigkeit
- Abnehmbar, z.B. zum Baden oder zur Hautpflege
- maximale Bewegungsfreiheit
- hohe Zeitersparnis beim Anlegen und Ausziehen
- konstante Kompression bis zu 24h am Tag

Eine richtige Nachsorge im Anschluss an den Rehabilitationsaufenthalt ist uns sehr wichtig! In diesem Rahmen informieren wir Sie gerne über die CircAid Produkte bei Ihrem Aufenthalt im Therapiezentrum. Der CircAid ist in verschiedenen Größen und auch für verschiedene Körperpartien verfügbar. Gemeinsam kümmern wir uns um das richtige Produkt für Sie und erklären Ihnen die Handhabung!



Caresia (Unterfütterung)



In den Wittlinger News Februar 2013 haben wir bereits über den Caresia von Solaris berichtet. Caresia ist eine in Europa völlig neuartige Unterfütterung, die die herkömmliche Unterfütterung deutlich verbessert und vereinfacht. Durch den angenehmen Tragekomfort erhöht der Caresia ihre Bewegungsfreiheit. Diese Unterfütterung wurde im Wittlinger Therapiezentrum getestet und rund 90%

der Patienten, die den Caresia testeten, würden diese Unterfütterungsmöglichkeit der herkömmlichen Unterfütterung vorziehen.

Ab sofort ist der Caresia von Solaris für Arm und Bein in verschiedenen Größen im Therapiezentrum erhältlich. Fragen Sie bei Ihrem nächsten Aufenthalt nach dem Caresia!

Betriebsausflug des Wittlinger Therapiezentrums

Für das Team des Wittlinger Therapiezentrums ging es in diesem Jahr zum Betriebsausflug in die drittgrößte Stadt von Österreich, in die Landeshauptstadt von Oberösterreich: LINZ

Um für den Tag gut gerüstet zu sein, wurde am Mondsee bei einem ausgedehnten Frühstück Energie für den bevorstehenden Tag getankt.

Auf dem Tagesprogramm standen die Besichtigung der Highlights von Linz, die Voestalpine und die Ars Electronica. Direkt an der Donau begeisterte einen Teil des Teams das „Museum der Zukunft“ Ars Electronica mit seiner faszinierenden Architektur und den beeindruckenden Ausstellungen, wie einem Blick in die Geheimnisse des menschlichen Körpers oder einer Abfahrt in 3D über die Streif.

Der andere Teil des Teams ließ sich von den voestalpinen Stahlwelten faszinieren: die weltweit einzigartige Erlebniswelt rund um den Werkstoff Stahl. Die Führung ging mitten durch den riesigen Tiegel, das dem Gefäß zur Stahlerzeugung nachempfunden ist. Die Produkte des Unternehmens wur-

den uns durch ein Wechselspiel aus multimedialen Installationen, Stahlexponaten zum Angreifen und der Besichtigung der Produktionsstätte näher gebracht.

Bei einem gemeinsamen Mittagessen in der Voestalpine wurden die Gruppen wieder zusammengeführt, um im Anschluss den Weihnachtsmarkt auf dem Linzer Hauptplatz zu besuchen.

Mit der historischen und zugleich steilsten Straßenbahn Europas ging es am Abend auf den Linzer Hausberg, auf den Pöstlingberg. Dabei überwindet die Pöstlingbergbahn einen Höhenunterschied von 255 Metern über 4,14 km.

Am Pöstlingberg angekommen ging es in das Pöstlingberg Schloß, das für seinen Ausblick über Linz bekannt ist, wo ein hervorragendes Menü und ein sehr schöner Abend auf uns warteten.

Um auch das Nachtleben der Landeshauptstadt kennen zu lernen, blieb das Team über Nacht in einem Design Hotel. Am nächsten Tag wurde wohl gestärkt die Heimreise nach Walchsee angetreten.

Kurzmeldungen aus dem Haus

NEU!! Rücken Intensiv Massage Jahresfortbildung der Therapeuten



Die Rücken Intensiv Massage ist eine spezielle Form der Massage, die von Herrn J. Salchenegger entwickelt wurde. Unser Therapeutenteam hatte im Rahmen der Jahresfortbildung im Dezember die Möglichkeit, diese Massagetechnik zu erlernen, sodass wir Sie mit einer neuen Massagetechnik verwöhnen können.

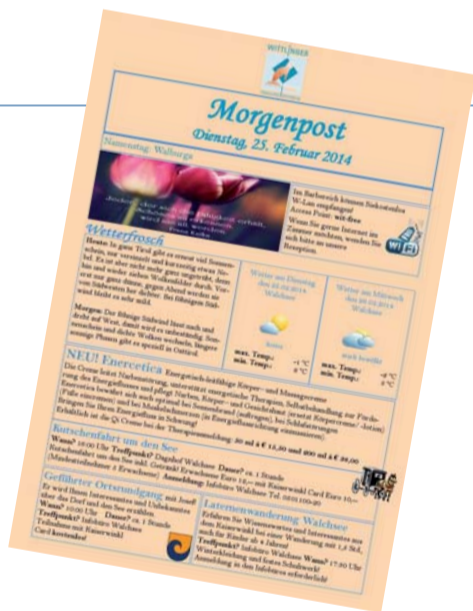
Die Rücken Intensiv Massage dient der Tiefenentspannung sowie der Entschlackung des Patienten. Es werden die Elemente der Unterarmtechnik mit denen der Schröpfglassmassage kombiniert. Mit den Handflächen und den Unterarmen wird die Rücken-, Nacken- und Schultermuskulatur erwärmt und

auf die anschließende Schröpfglassmassage vorbereitet, wodurch wir einen direkten Effekt auf verschiedene Gewebeschichten erzielen.

Das Ergebnis durch die großflächige Berührung mit den Unterarmen ist eine tiefe Entspannung und Regeneration für den Klienten. Je nach Lokalisation der Verhärtungen und der Blockaden arbeitet man sich in weiteren Schritten langsam in die tieferen Schichten der Nacken-, Rücken- und der Lendenmuskulatur vor. Ein Wohlgefühl von Wärme und Behaglichkeit durchströmt den ganzen Rücken mit hervorragender Tiefenentspannung für den Klienten. **Probieren Sie es!**

Morgenpost

Seit Ende Juli 2013 gibt es eine Morgenpost im Wittlinger Therapiezentrum. Jeden Morgen liegt am Frühstückstisch die Morgenpost für unsere Patienten bereit. Die Morgenpost gibt Auskunft über das Wetter der bevorstehenden Tage, Geburtstage, Veranstaltungen in der Region, mögliche Aktivitäten, Spazier- und Wandervorschläge, Kosmetik und Massageangebote und Produktvorstellungen. Auch Witze und Lebensweisheiten können darin vorkommen.



Neue Mitarbeiter

Franziska Lauerwald

Franziska beendete ihre Ausbildung zur Physiotherapeutin vor 4 Jahren in Idstein und arbeitete im Anschluss in Hanau in einer Physiotherapiepraxis.



Katja Kunkel

Vor sechs Jahren schloss Katja ihre Ausbildung zur Physiotherapeutin in Aschaffenburg ab. Anschließend arbeitete sie im Maintal und in Hanau in einer Physiotherapiepraxis.



ser Therapieteam! Wir freuen uns, Katja und Franziska in unserem Therapieteam willkommen zu heißen!

Dr. Rainer Pawelke

Wir freuen uns, Herrn Dr. Rainer Pawelke als neuen Arzt im Wittlinger Therapiezentrum vorstellen zu dürfen. Seit September 2013 verstärkt Herr Dr. Pawelke unser medizinisches Team.

Herr Pawelke war jahrelang in der Fachklinik Bad Wiessee zunächst als verantwortlicher Facharzt für Innere Medizin und anschließend als ärztlicher Direktor tätig.



Seit Dezember 2013 sind Katja und Franziska im Wittlinger Therapiezentrum und unterstützen als Physiotherapeuten tatkräftig un-

Früh übt sich der Masseurnachwuchs



Kindergarten zu Besuch im Therapiezentrum

Der Beruf des Masseurs wurde den Kindern des Kindergarten Walchsee am 04.02.2014 im Wittlinger Therapiezentrum und der Dr. Vodder Akademie von Andreas Wittlinger und Sigi Scheurer näher gebracht. Dabei wurden den Kleinen Massagegriffe gezeigt und sie kamen auch selber in den Genuss einer entspannenden Massage.

2014 ist das Jahr der Berufe im Kindergarten Walchsee. Dieses Thema war der Anlass für den Besuch der Kindergartenkinder im Therapiezentrum. Den 3 Kindergartengruppen wurden verschiedene Massagetechniken gezeigt. Die Kinder hatten auch genügend Zeit, um die Massagegriffe aneinander auszuprobieren.

Andreas und Sigi stellten den jungen Besu-

chern die manuelle Lymphdrainage nach Dr. Vodder – die „Kanalisation“ des menschlichen Körpers – vor. Durch diese Massagetechnik können jegliche Schwellungen bzw. Stauungen um das 20fache schneller abtransportiert werden. Auch die klassische Massage am Rücken und die Fußreflexzonenmassage übten die jungen NachwuchsmasseurInnen nach entsprechenden Griffanleitungen an den Kollegen/Innen aus.

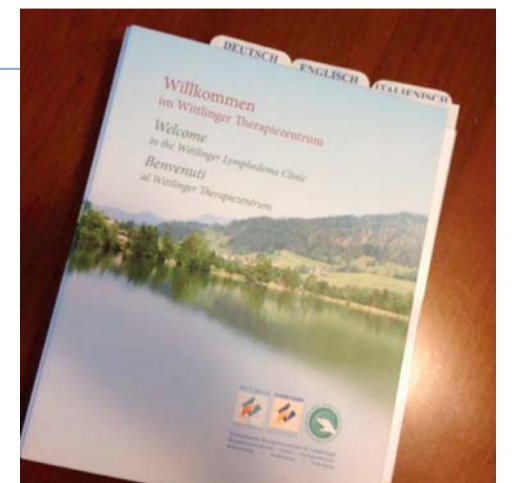
Andreas und Sigi entdeckten bei diesem Besuch der Kindergartenkinder einige junge Talente und bestätigten, dass man sich über den Nachwuchs im Masseurgewerbe keine Sorgen machen müsste.

Zur Belohnung gab es nach getaner Arbeit zur Stärkung für die kleinen Masseure einen Faschingskrapfen.

Neue Gästemappen

Seit Jänner diesen Jahres gibt es neue Gästemappen für unsere Patienten in den Zimmern! Die Gästemappe informiert Sie von A – Z über unser Haus, um dafür zu sorgen, dass Sie sich während Ihres Aufenthaltes im Wittlinger Therapiezentrum wohl fühlen. Auch den Ort Walchsee und kurze Spaziergänge möchten wir Ihnen auf diesem Weg vorstellen.

Wir wünschen Ihnen bei Ihrem nächsten Aufenthalt beim Lesen der Gästemappe viel Spaß.



Resi, herzlichen Dank!

In den wohlverdienten Ruhestand verabschieden wir unsere langjährige Mitarbeiterin Theresia Filzer, die mehr als 20 Jahre in unserer Küche tätig war und mit ihrer Arbeit für Gaumenfreuden auf unseren Tellern sorgte!

Wir gratulieren Dir recht herzlich zu Deiner Pensionierung und wünschen Dir für Deine Zeit im Ruhestand alles Liebe und Gute. Genieße Deine freie Zeit in vollen Zügen und lass' es Dir so richtig gut gehen. Ein herzliches Dankeschön für deine Arbeit!

Neuer Notruf in den Zimmern

In jedem Zimmer im Therapiezentrum wurden neue Notrufschalter installiert. Diese Notrufschalter wurden in den Zimmern jeweils im Bad, in der Dusche und neben oder hinter dem Bett angebracht. Diese Notrufschalter sollten es Ihnen erleichtern, uns bei einem Notfall zu verständigen, um eine schnelle Hilfestellung gewährleisten zu können.





Lymphologische Sommertage

„Evidence und Quality in der stationären und ambulanten Versorgung von Lymphödempatienten“

Nach den erfolgreichen „Lymphologischen Wintertagen“ im Jänner 2013 mit sehr positiver Resonanz veranstaltet nun die „Gesellschaft für Manuelle Lymphdrainage nach Dr. Vodder und sonstige Therapien“ (GfMLV) gemeinsam mit der Österreichischen Gesellschaft für Lymphologie (ÖGL) vom 04. bis 06. Juli 2014 in Walchsee „Lymphologische Sommertage“.

Die Sommertage mit dem Thema „Evidence und Quality in der stationären und ambulanten Versorgung von Lymphödempatienten“ richtet sich an Ärzte, Physiotherapeuten, Masseur, Bandagisten, Pflegepersonal, Sozialversicherungsträger aber auch an Betroffene. Es werden Probleme und Lösungsansätze zum Thema Diagnose und Therapie eines Lymphödems unter dem Aspekt der Qualitätssicherung thematisiert und diskutiert.

Aus verschiedenen Ländern referieren Ärzte und Therapeuten. In den Vorträgen berichten sie von ihren Erfahrungen. Aufgrund der Internationalität der Referenten und Kongressbesucher erwarten wir einen regen Austausch in den auf die Vorträge folgenden Diskussionen. Diese Tagung ist erstmals mit einer Simultanübersetzung ausgestattet. Damit bieten wir jedem Kongressteilnehmer die Möglichkeit, alle Vorträge zu verstehen und sich aktiv zu beteiligen.

Abgerundet werden die Sommertage durch Workshops, einem Refreshertag in Manueller Lymphdrainage nach Dr. Vodder mit Frau Prof. Hildegard Wittlinger, der Industrieausstellung und einem auf die Region zugeschnittenen tollen Rahmenprogramm. Letzteres soll viel Freiraum für Gespräche außerhalb des Kongresses ermöglichen und die Zeit bieten, den „Kaiserwinkl“ von seiner schönsten Seite zu erleben. In der verlängerten Mittagspause bieten wir ein spektakuläres „Lymphaktiv-Programm“ für die Teilnehmer an, bei dem sich in einer entspannten Atmosphäre die Kongressteilnehmer austauschen und erholen können.

Nur wer informiert ist, kann sich eine Meinung bilden!

Besuchen Sie unsere Tagung, um die Vielschichtigkeit der Probleme in der Versorgung von Lymphödemem zu verstehen.

Ein detailliertes Programm sowie das Anmeldeformulare erhalten sie unter:

Tagungsmanagement Partsch-Brokke, Tel/Fax: 0043 (0) 267288996,

office@tagungsmanagement.org

oder auf www.wittlinger-therapiezentrum.com Aktuelles/News.

Spende für die Selbsthilfegruppe des Sozial- und Gesundheitssprengels Untere Schranne

Anfang September überbrachte Andreas Wittlinger eine beachtliche Spende von € 2000,-, an den Sozial- und Gesundheitssprengel der Unteren Schranne, die das Wittlinger Therapiezentrum in den Wochen davor mit einer Gratismassageaktion gesammelt hatte. In den ambulanten Therapieeinrichtungen in Niederndorf, Kössen, Walchsee, Kufstein und Thiersee konnte sich die ein-

heimische Bevölkerung durch die MassagepraktikantInnen so richtig „durchkneten“ lassen. Die freiwilligen Spenden wurden zur Finanzierung der Selbsthilfegruppe für Angehörige von Demenzerkrankten verwendet.

Es wird für Angehörige, die Menschen mit demenziellen Erkrankungen betreuen, eine Möglichkeit der Aussprache und des Gedankenaustausch angeboten.

Gruß aus der Küche

Lieber Gast!

Für die Küche war das Jahr 2013 äußerst abwechslungsreich und erfolgreich.

Viele Herausforderungen wurden Dank der einsatzfreudigen Küchenhilfen gemeistert. Seien es die „Lymphologischen Tage“ im Jänner oder die „Golf trifft Kunst“ Veranstaltung.

Besonders stolz sind wir auf die Auszeichnung für „Bewusst Tirol“, bei der wir 2013 als Bezirkssieger geehrt wurden. Viel Vorbereitung für bewussten Einkauf macht sich auf lange Sicht immer bezahlt und garantiert uns ein bewusstes Kochen, um gute gesunde Gerichte auf den Teller zu bringen.

Als Küchenchef möchte ich mich bei meinen Küchenhilfen für ihren Einsatz und die Zusammenarbeit bedanken und hoffe, dass es noch viele Jahre so bleibt.

Der Frühling klopft an die Tür und so wird unser Kräutergarten bzw. unsere Hochbeete wieder neu gefüllt.

Für alle Kräuterliebhaber wird es wieder Zeit, die Samen zu säen, falls Sie vom letzten Jahr Samen gesammelt haben. Kleine Joghurt Becher mit Erde füllen, Samen einstreuen und bei regelmäßigem vorsichtigem Gießen keimen lassen. (Am Fensterbrett, Wohnzimmer oder in der Küche, wo Sonne dazukommt)

Diese Setzlinge können dann je nach Wetter und Temperatur ab ca. Mitte April, so wie bei uns im Therapiezentrum, in das gewünschte Beet umgesetzt werden.

Ihr Küchenchef Franz Tendl



PIKANTER KÄSEKUCHEN MIT „QUALITÄT TIROL“ LOICK (FÜR 12 PERSONEN)

Zutaten für den Teig:

120 g Topfen 10 %, 120 g Butter, 150 g Mehl, 1 Eidotter, 30 g Tiroler Bergkäse, Salz

Zutaten für die Fülle:

8 Scheiben Bauchspeck oder Schinken, 100 g Zwiebel in Ringe, 50 g Zwiebel würfelig, 200 g „Qualität Tirol“ Loick

Zutaten für Überguss:

3/8 l Obers, 1 Stk Ei, 10 g „Qualität Tirol“ Loick, 10 g Mehl, 3 EL Kräuter (Schnittlauch, Petersilie, Dill), Pfeffer aus der Mühle, Salz, Muskat



Foto: AMTIROL

Zubereitung:

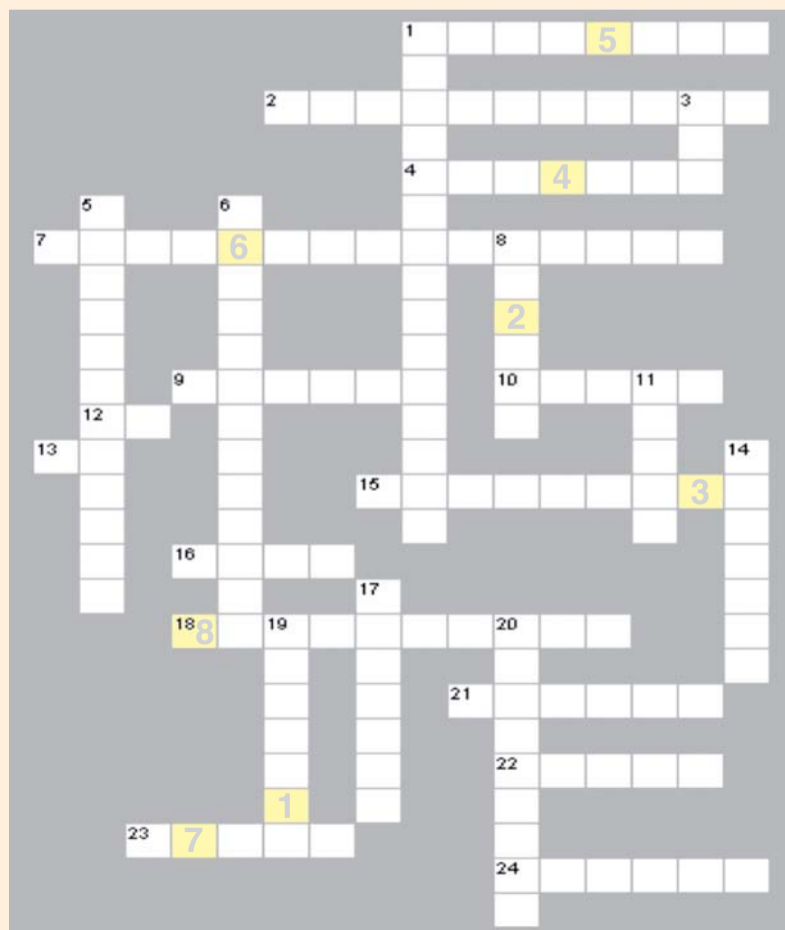
Teig: Topfen, Butter, Mehl, Eidotter und Bergkäse zu einem glatten Teig kneten. Im Kühlschrank 30 Minuten rasten lassen. Zwei Drittel des Teiges auf einer bemehlten Fläche ausrollen und den Boden einer Tortenform (26 cm Durchmesser) damit auslegen. Den restlichen Teig zu einer Rolle formen, flachdrücken und den Rand der Tortenform damit auslegen. Teig gut festdrücken, den Boden mit einer Gabel mehrmals einstechen.

Fülle: Speckscheiben in einer Pfanne knusprig braten, herausnehmen. Im verbleibenden Fett die in Ringe geschnittenen Zwiebeln goldgelb rösten und nach dem Auskühlen auf den Teig verteilen. Speckscheiben auflegen und mit dem in Würfel geschnittenen Loick bestreuen. 50 g kleinstwürfelig geschnittene Zwiebel abschließend darauf verteilen.

Überguss: Alle Zutaten glattrühren und würzen. Über den Belag gießen. Den Käsekuchen im vorgewärmten Backrohr bei 200° C etwa 35 Minuten backen. Heiß servieren.

Varianten: Anstelle von Speck oder Schinken können auch Gemüse oder Räucherfisch verwendet werden.

Wittlinger-Gewinnspiel



Liebe Freunde unseres Hauses,

Sie haben wieder die Möglichkeit an unserem Gewinnspiel teilzunehmen.

Für das Lösungswort verwenden Sie bitte die Buchstaben aus den gelb markierten Kästchen.

Bitte senden Sie das Lösungswort bis zum 30. Juni 2013 an:

**Wittlinger Therapiezentrum GmbH - GEWINNSPIEL -
Alleestraße 30, A-6344 Walchsee**

oder per E-Mail an: office@wittlinger-therapiezentrum.com mit dem Betreff Gewinnspiel!

Der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe der Wittlinger News bekannt gegeben und kann sich über eine 50 minütige Rücken Intensiv Massage beim nächsten Aufenthalt im Wittlinger Therapiezentrum freuen.

Die glückliche Gewinnerin einer 60 minütigen Klangschalen Massage für den nächsten Aufenthalt im Therapiezentrum vom Gewinnspiel der letzten Ausgabe (Juli 2013) ist **Frau Weissengruber Marianne** aus Enns! Herzliche Gratulation!

Waagrecht:

- 1 Bach in der Nähe des WTZ
- 2 Nachname Receptionistin im Ärztehaus
- 4 Nachbarort von Walchsee
- 7 Name der neuen Gästekarte
- 9 kleine Tricks
- 10 Amtsbezeichnung
- 12 lateinisch: und
- 13 kleiner Computer
- 15 Nachname Arzt im WTZ
- 16 Strick
- 18 Zustand des Wohlbefindens
- 21 Fahne
- 22 Vergnügungsstätte für Jugendliche (Kurzwort)
- 23 Lektüre (Kurzwort)
- 24 französische Landschaft

Senkrecht:

- 1 Neue Massage im WTZ
- 3 unbestimmter Artikel
- 5 Aufseher auf Autoabstellplätzen
- 6 Prädikatswein
- 8 Wo sitzen die Lymphknoten am Bein
- 11 Stockwerk
- 14 schräg übereinanderlegen
- 17 Vorname Therapieleiter des WTZ
- 19 Moorgebiet in Walchsee
- 20 machen, ausführen

